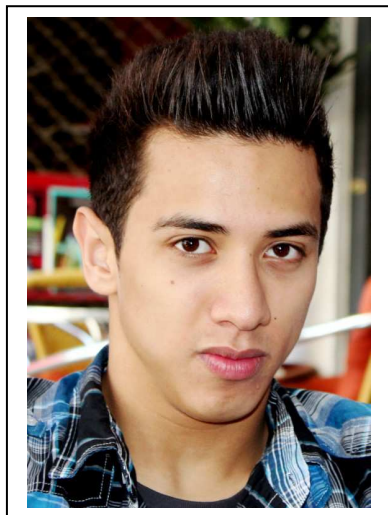


Autorenlesungen

rund um den

„Frederick-Tag“

15. bis 26. Oktober 2012



Andrew Fischer und Jan C. Sachse:

„Der Regenbogen über meinem Kopf“

Autorenlesung mit eigener Musik und Diskussion. Andrew Fischer nahm an „Unser Star für Baku“ teil und lebt mit dem Tourette-Syndrom

Mittwoch, 24.10.12, 11.30-13.00 Uhr, Aula
geeignet für Interessierte

Eintritt € 1,50

Andrew Fischer * 1991 in Tübingen Technischer Produktdesigner, lebt in Hechingen, Zollernalbkreis. Spielt seit seinem sechsten Lebensjahr Klavier, lernte später Gitarre, Schlagzeug, Cajon spielen und singen, weitestgehend auto-didaktisch. Nahm 2012 an der Castingshow „Unser Star für Baku“ (Pro7– Stefan Raab) teil und schaffte es bis in die Live-Fernsehsows. Ist Leistungsturner und beherrscht schwierige Moves. In diesem Buch arbeitet er Erfahrungen mit seinem Tourette-Syndrom literarisch auf.

Jan-C. Sachse * 1965 in Cottbus

Ist in Spremberg aufgewachsen, lebte in Berlin und seit 1989 im Zollernalbkreis. Ist freiberuflicher Musikpädagoge, betreibt eine eigene Musik- und Nachhilfeschule.

2010 erscheint sein Roman „Der HINTERHALT“ (ebenfalls beim Projekte-Verlag). 2010 wurde die Idee der Zusammenarbeit am vorliegenden Roman geboren. 2011 ging der Roman ins Lektorat. Am 19.12.2011 erschien der Roman als Buch im Handel.



Der am Tourette-Syndrom erkrankte Nino kommt in die Schule und fürchtet sich bereits an seinem ersten Tag vor Hänseleien. Auf keinen Fall will er sich in die vorderste Reihe setzen, dorthin, wo ihn alle beobachten können. Zu groß ist die Angst davor, dass die Klassenkameraden seine ungewöhnlichen Zuckungen bemerken und ihn auslachen. Nino, der noch nichts von seiner Krankheit ahnt und dessen Tics ihm vorerst selbst kaum auffallen, stößt schon bald auf Unverständnis bei seinen Mitmenschen. Das einzige Talent, das er zu besitzen scheint und das ihm Halt gibt, ist das Klavierspielen. Dort findet er Ruhe und zu sich selbst, kann beweisen, was in ihm steckt. Das Buch beschreibt aus der Perspektive des erkrankten Nino, welchen Problemen und Vorurteilen er sich täglich als Kind, Jugendlicher und später als junger Erwachsener stellen muss.

Wichtig: Bitte melden Sie die interessierten Klassen in der Bibliothek an und geben Sie das Eintrittsgeld im voraus gesammelt ab. Klären Sie bitte auch die Unterrichtsbefreiung mit der Schulleitung und den betroffenen Kollegen ab.